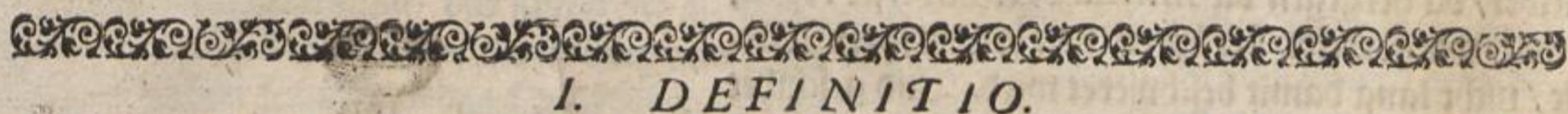




**D**ieweil die Composition vnd Wirkung allerhandt machinen durch die vier Elementa welche ihnen beydes das corpus vnd den motum geben / verursacht werden / hab ich für gut angesehen / daß die definitiones vnd beschreibungen derselbigen / beneben ihren sonderlichen Wirkungen vorher gesetzt würden. Was ihr stellen anlangt / ist dieses die gemeinste opinion oder meinung deren so darvon geschrieben / daß das Feuer den höchsten ort eingenommen / vnd also ober die Luft / die Luft ober der Erden vnd dem Wasser sey. Item daß die zwen erste vbersich / als die leichtsten / die zwen andere / als die schwereste alzeit vnder sich begehren.



## I. DEFINITIO.

**Das Feuer ist ein Element so leicht / heisz / trucken vnd leicht ist / welches durch seine Hitze grossen gewalt treibet.**

**D**e seynd zwoerley Feuer / eins ignis Elementaris , so keiner corruption vnderworffen / welches ich darfür halte / daß es die hitze der Sonnen sey / denn alle andere Feuer vnd Hitze / müssen ihre nahrung haben / vnd was der nahrung bedarff / ist auch der corruption vnderworffen. Solches aber bedarff die Sonn nit / darauß denn erfolget / daß derselbigen Hitze das rechte Elemental Feuer sey. Das ander ist Ignis materialis , welches also genennet / die weil es mit zugehörigen materien muß erhalten werden / also daß wenn ihm dieselbige entgeht / seine Hitze auch nachlassen muß. Daß es aber ein Licht oder leuchtend Element genennet wird / geschicht solches wegen der Sonnen / welche das recht vnd natürliche Licht ist davon alles Licht kompt: wie auch das gemachte Licht von dem material Feuer herrühret. Es ist auch trucken / wie man scheinlich spüret / daß es aller Feuchtigkeit stracks zuwieder ist / vnd dieselbige verstorret: beneben dem daß auch die ding so wir für trucken halten / durch das Feuer noch mehr getrucknet werden. Als zum Exempel: Es ist bey jederman glaublich / daß das Bley noch eine Feuchtigkeit bey sich habe: vnd sihet man doch / vnd gibts die Erfahrung / daß die Taffeln damit die Häuser vnd Kirchen belegt / durch die Hitze der Sonnen dermassen getrucknet vnd gezwungen werden / daß sie mit der Zeit sich einzichen / vnd wenn sie fest angenagelt / an etlichen orten reissen. Es wird auch nit vnbillich leicht / ja das allerleichtste genennet: denn erstlich findet sich diese Eigenschafft in seiner Stelle / welche es ober allen andern Elementen hat vnd spüret man solches an dem gemeinen material Feuer / welches alzeit vbersich fehret / vnd also nach etlicher Philosophen meinung / seiner eigenen vnd natürlichen Stelle begehret. Was seinen Gewalt anlangt / kan derselbige bey dem gemeinen Feuer ermessen werden / vnd sihet man augenscheinlich den grossen Gewalt den es vbet / wo es nur hinreichen kan / es geschehe gleich ohne gefahr / oder mit vorsatz. In Sicilia hat es sich entzündt in den Höhlen des Bergs Gibella sonst Athna genennet / vnd weret noch bisz auff dato, doch mit vergewisserung seiner Endschafft / wenn alle die sulphurea materia so darinnen verzehret seyn wird. Ist auch nit ein sehr wunderbar ding vmb etliche machinas bellicas, so mit pulver werden getrieben / wenn man ihren grossen vnd schröcklichen Gewalt ansihet. Auch dienet vns das natürliche Feuer so wol zum bösen als zum guten / vnd was das Elementar Feuer belangt / seynd etliche machinæ in diesem Buch verfasst / welche durch dasselbige getrieben werden / als die Erhebung der schlaffenden Wasser / vnd andere nachfolgende / so vor diesem noch niemals bekandt gewesen.